

Der **Survivor Day** bot ferner die Möglichkeit, regional und überregional neue Kontakte zu knüpfen und sich zu vernetzen. Unser Verein war mit einem Informationsstand in Köln vertreten.



Öffentlichkeitsarbeit / Netzwerkpflege

Über die Arbeit unseres Vereins konnten wir an verschiedenen Stellen bei **Vorträgen** oder an unserem **Info-Stand** informieren, wie z. B. in der Fußgängerzone Unna mit den Bikern „*Knieschleifer*“, im Stadion Rote Erde Dortmund, beim *Spendenlauf* des Karl-Schiller-Berufskollegs oder in Köln beim *Survivor Day* der Deutschen Kinderkrebsstiftung (DKS).



Anlässlich einer Zusammenkunft im Juli konnten wir mit Vertretern des ambulanten **Hospiz Löwenherz** die dort angebotenen Möglichkeiten der kostenlosen Begleitarbeit bei schwierigen Situationen in den Familien vor Ort kennen lernen. Dass dieses Hospiz nicht nur als letzte Station

(wie es in der Gesellschaft mit dem Begriff „Hospiz“ häufig suggeriert wird) zu verstehen ist, wurde uns bei diesem Erfahrungsaustausch rasch deutlich.

Im Mittelpunkt steht hierbei die Entlastung, wieder zu sich und zu seiner eigenen Stärke zu finden - dies gilt sowohl für die kranken Kinder, als auch für die Geschwister und Eltern. Einmal pro Woche werden so zwei bis drei Stunden Zeit geschenkt. Konzeptionell entwickelt sich „Löwenzahn“ permanent an den jeweiligen Bedürfnissen weiter. Eine bedarfsorientierte Zusammenarbeit wurde verabredet.



Unterstützungen / Förderungen durch den **ELTERN TREFF**

Wie schon in den Jahren zuvor, unterstützten wir - *ergänzend zum Klinikangebot* - auf der onkologischen Station K41 wieder die **psychosoziale Betreuung** für betroffene Familien durch die *Teilfinanzierung* einer **Psychologin**, einer **Musiktherapeutin** und einer **Kunsttherapeutin**. Auch die im zweiten Jahr mit finanzierten Einsätze der **Study Nurse** sichern inzwischen eine bessere Koordinierung der notwendigen Termine und Untersuchungen. Dies führt zu einer großen Entlastung der Schwestern, die dadurch mehr Zeit für die Kinder haben. Unser Ziel wurde also erreicht!

Auch die Einsätze der **Klinik-Clowns** finanzieren wir zur Freude der erkrankten Kinder nach wie vor mit.

Danke

Ganz herzlich danken wir hiermit allen Menschen aus der *Großregion Dortmund*, die ihr Herz für die Schicksale der an Krebs erkrankten Kinder und Jugendlichen geöffnet und uns durch ihre Spenden und Aktionen bei der Realisierung der wichtigen Projekte für die an Krebs erkrankten Kinder innerhalb und außerhalb der Klinik geholfen haben. Denn unser gemeinnützig anerkannter Verein finanziert sich ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Dies gibt uns Mut - auch nach fünf- unddreißig Jahren Aktivität für die krebserkrankten Kinder - in unseren Bemühungen nicht nachzulassen.

Wir sind über jede Unterstützung dankbar und freuen uns sehr darüber!

ELTERN TREFF leukämie- und tumorerkrankter Kinder e.V.

Humboldtstr. 52-54, 44137 Dortmund

Telefon: 0231 / 2 06 34 15
Telefax: 0231 / 2 06 38 03
Internet: www.elterntreff-dortmund.de
E-Mail: buerou@elterntreff-dortmund.de

Mit freundlichen Grüßen

*Jhr
Hans-Jörg Banack*

Hans-Jörg Banack
- *Vereinsvorsitzender* -



Spendenkonto bei der Sparkasse Dortmund
IBAN: DE81 4405 0199 0001 0493 72
BIC: DORTDE33XXX

